

Niederschrift

Gremium:
Ausschuss für Umwelt und Energie

Sitzung am: 16.04.2012
-beratender Ausschuss-

Sitzungs-Nr. 17

Sitzungsort:
Rathaus, Raum 126

Sitzungsdauer:
18.15-20.00 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jessel	X			
Herr Schönfeldt			X	
Frau Dr. Meier	X			
Herr Strauß	X			
Herr Fischer	X			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Lidzba
Herr Wegner

Gäste:

Herr Scharrenberg, Stellv. Wehrführer der FFw Hagenow
Herr Welzel, Zugführer

Tagesordnung:

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2012
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung
- TOP 1** Gespräch mit der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr zu aktuellen Themen
- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Informationen des Teamleiters
- i) Schließung der Sitzung

- a/b) Der Ausschussvorsitzende Herr Jessel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- d) Die Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2012 wird mit 4 ja-Stimmen gebilligt.
- e) entfällt.
- f) **TOP 1**

Herr Jessel schlägt vor, die offenen Kritikpunkte aus dem Protokoll vom 25.10. 2011 abzuarbeiten:

1. Gewinnung von Kameraden aus dem Bereich Verwaltung und nachgeordnete Einrichtungen; hier bitte eine genaue Auskunft von der Personalabteilung ob und wie das in Zukunft berücksichtigt wird.
2. Gewinnung von Kameraden aus Betrieben mit BMA-Anlagen; es sollten Gespräche mit den Betriebsleitungen geführt werden über die Möglichkeiten der Freistellung zu den Feuerwehreinsätzen.
3. Es sollte über den Kreiswehrführer angeregt werden, dass Kameraden aus den Dorffirewehren, die in Hagenow arbeiten, nach Möglichkeit in der Stadtwehr mitarbeiten.
4. Die Gebührensätze für kostenpflichtige Einsätze müssen aktualisiert werden. Zwischenbericht über den Stand der Neukalkulation in der Oktobersitzung.
5. Die Erarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes, des Gefahrenabwehrplanes muss voran gebracht werden. Die Mittel dafür sollten 2013 eingestellt werden.
6. Die Hepatitisschutzimpfung sollte durchgeführt werden. Hier überprüft das Personalamt bereits, ob noch freie Mittel in diesem Jahr zur Verfügung stehen.
7. Für den Musikzug wird weiterhin dringend nach einem Organisationsleiter gesucht. Ist eine Förderung des Musikzuges über den Landkreis möglich?
8. Die Zukunft des Osterfeuers der Jugendfeuerwehr ist zu sichern. Deshalb sollte die Nutzung der fraglichen Gartenflächen geklärt werden.
9. Die Software MP-Fire muss unbedingt aktualisiert werden, um die Arbeit der Wehrleitung zu erleichtern. Notwendige Mittel für 2013 einplanen oder nach Möglichkeit im Nachtrag 2012.

Der stellvertretende Wehrleiter Herr Scharrenberg äußert sich zufrieden über die konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung und über die Bereitstellung der benötigten finanziellen Mittel für die Beschaffung von Einsatzgeräten und Ausrüstung.

Der Festausschuss für die Vorbereitung des Feuerwehrjubiläums arbeitet mit Hochdruck an der Ausgestaltung der Festveranstaltung.

- g) Herr Stauß kritisiert die fehlerhafte Information zu den Abfuhrterminen der Gelben Säcke und Orangen Tonnen.
In diesem Zusammenhang merkt Herr Jessel an, dass die Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mehr Gelbe Rollcontainer aufstellen sollte.

- h) Herr Lidzba informiert über den Stand der Fertigung des Rüstwagens:
Im Ergebnis der Bauanlaufberatung beim Hersteller wurde von diesem eine Änderung in der Verlastung verschiedener Geräte vorgeschlagen. Unter der Voraussetzung, dass eine Genehmigung der zuständigen Landesbehörde dazu ergeht und dass die Änderungen kostenneutral erfolgen, wurde den Vorschlägen zugestimmt.

Die Arbeiten zum Löschwasserkonzept gehen voran. Ein weiteres Planungsgespräch mit dem Planungsbüro und den Stadtwerken wird am 19. April stattfinden.

Ende März wurde vom Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V ein Bekämpfungsversuch gegen den Eichenprozessionsspinner an den im letzten Jahr befallenen Bäumen durchgeführt.

Über die Arbeit zur Lärmaktionsplanung wird Frau Parusel in der nächsten Ausschusssitzung informieren.

- i) Gegen 20.00 Uhr schließt Herr Jessel die Sitzung.

gez.: Jessel
Ausschussvorsitzender

gez.: Lidzba
Protokollant